

# Methodenbericht

NEPS-Startkohorte 3

Haupterhebung – Frühjahr 2015

A98



International Association for the Evaluation of Educational Achievement (IEA)



IEA Data Processing and Research Center (DPC)

**Bericht für das LfBi:**

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V.  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Zentrale Koordinierungsstelle  
Wilhelmsplatz 3  
96047 Bamberg

**Vorgelegt vom Erhebungsinstitut:**

IEA Data Processing and Research Center (IEA DPC)

**Institutsleitung IEA DPC:**

Heiko Sibberns

**Redaktionsteam:**

Dr. Miriam Hellrung, Cornelia Schneider, Oriana Mora, Anja Waschk, Peter Hillen

**Kontakt:**

IEA Data Processing and Research Center  
NEPS-Studie  
Mexikoring 37  
22297 Hamburg  
Tel. +49 (0)40 48 500 500  
Fax +49 (0)40 49 500 501  
neps@iea-dpc.de  
www.iea-dpc.de

Fassung vom 19. November 2015,  
korrigiert am 08. Januar 2016

Der Inhalt dieses Berichts darf ganz oder teilweise nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden.

## Inhalt

Tabellenverzeichnis .....	4
Überblick – NEPS-Haupterhebung A98 .....	5
Einleitung.....	6
1 Studiendesign .....	7
2 Dokumentation der Stichprobengenerierung und -steuerung.....	7
2.1 Beschreibung der Schulstichprobe .....	7
2.2 Beschreibung der Schülerstichprobe.....	10
2.3 Definition der Schülereinsatzstichprobe für den L1-Sprachtest.....	13
3 Erhebungsvorbereitung .....	14
3.1 Schulkontakt .....	14
3.2 Individuelle Nachverfolgung.....	15
3.3 Genehmigungsverfahren .....	16
3.4 Testleiterrekrutierung und -schulung.....	16
4 Erhebungsdurchführung.....	17
4.1 Erhebungsverlauf.....	17
4.2 Instrumenteneinsatz.....	17
4.3 Erhebungsmethoden .....	21
4.4 Incentivierung .....	21
5 Ausschöpfung der Stichprobe.....	21
5.1 Teilnahme auf Schülerebene .....	21
5.2 Ausschöpfung auf Instrumentenebene (Schüler).....	24
6 Datenaufbereitung und Datenlieferung .....	26
7 Selektivitätsanalyse .....	26

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Verlauf der Schulstichprobe über die Erhebungen mit Gründen für Schulausfälle (n = Anzahl Schulen).....	8
Tabelle 2:	Verteilung der Schulstichprobe im Verlauf der Erhebungen nach Bundesland (n = Anzahl teilnehmende Schulen) .....	9
Tabelle 3:	Verteilung der Schulstichprobe im Verlauf der Erhebungen nach Schulform (n = Anzahl teilnehmende Schulen).....	9
Tabelle 4:	Verteilung der Schulstichprobe für die sechste Erhebung A98 nach Bundesland und Schulform (n = Anzahl Schulen) .....	10
Tabelle 5:	Zusammensetzung der Schülerstichprobe im Verlauf der Erhebungen (n = Anzahl Schüler).....	11
Tabelle 6:	Gründe für Stichprobenwechsel in die individuelle Nachverfolgung im Verlauf der Erhebungen (n = Anzahl Schüler) .....	12
Tabelle 7:	Verteilung der Schülerstichprobe im institutionellen Hauptfeld im Verlauf der Erhebungen nach Bundesland (n = Anzahl Schüler).....	12
Tabelle 8:	Verteilung der Schülerstichprobe im institutionellen Hauptfeld im Verlauf der Erhebungen nach Schulform (n = Anzahl Schüler) .....	13
Tabelle 9:	Verteilung der Schülereinsatzstichprobe im institutionellen Hauptfeld für die sechste Erhebung A98 nach Bundesland und Schulform (n = Anzahl Schüler) .....	13
Tabelle 10:	L1-Schülerstichprobe des Sprachtests und Ausfallgründe nach Sprachgruppen (n = Anzahl Schüler).....	14
Tabelle 11:	Einsatzhäufigkeit der Testleiter .....	17
Tabelle 12:	Vorgesehener Ablauf des ersten Testtages.....	19
Tabelle 13:	Vorgesehener Ablauf des zweiten Testtages .....	19
Tabelle 14:	Erster Testtag: Vorgesehene Bearbeitungszeiten für Schülerinstrumente und Realisierung im Feld (n = Testgruppen).....	20
Tabelle 15:	Zweiter Testtag: Vorgesehene Bearbeitungszeiten für Schülerinstrumente und Realisierung im Feld (n = Testgruppen).....	20
Tabelle 16:	Hauptfeld im institutionellen Kontext – Teilnahmequote auf Individualebene nach Bundesland .....	22
Tabelle 17:	Hauptfeld im institutionellen Kontext – Teilnahmequote auf Individualebene nach Schulform.....	22
Tabelle 18:	Individuelle Nachverfolgung – Teilnahmequote auf Individualebene.....	23
Tabelle 19:	Teilnahmequoten der fünften und sechsten Erhebung (n = Anzahl Schüler) .....	23
Tabelle 20:	Teilnahmequoten über sechs Erhebungen in den Stichproben Hauptfeld und individuelle Nachverfolgung (n = Anzahl Schüler).....	24
Tabelle 21:	Hauptfeld – Bearbeitung des Testheftes 1 .....	24
Tabelle 22:	Hauptfeld – Bearbeitung des Testheftes 2 und des Schülerfragebogens .....	24
Tabelle 23:	L1-Sprachtest – Teilnahme am Screeningtest .....	25
Tabelle 24:	Erreichte Punktzahl im L1-Screeningtest.....	25
Tabelle 25:	L1-Sprachtest – Teilnahme am Haupttest .....	26
Tabelle 26:	Individuelle Nachverfolgung – Teilnahme auf Instrumentenebene.....	26
Tabelle 27:	Logistische Regression – Hauptfeld – Einflussfaktoren auf die Teilnahme an der NEPS-Teilstudie A98 .....	27
Tabelle 28:	Logistische Regression – individuelle Nachverfolgung – Einflussfaktoren auf die Teilnahme an der NEPS-Teilstudie A98 .....	28

## Überblick – NEPS-Haupterhebung A98

<b>Studienziel/ -schwerpunkt</b>	Kompetenzerfassung in den Bereichen Leseverständnis, deklarative Metakognition (Wissen um Lernstrategien), Hörverstehen auf Text-/Diskursebene und allgemeine kognitive Grundfähigkeiten; Kompetenzerfassung in Türkisch und Russisch für Schüler <sup>1</sup> mit entsprechendem Migrationshintergrund
<b>Anlage der Erhebung</b>	Längsschnittstudie der NEPS-Startkohorte 3 an allgemeinen Schulen <sup>2</sup> , beginnend im Jahrgang 5 sechste Erhebung: Frühjahr 2015, Jahrgang 9
<b>Zielpopulation</b>	Schüler der 9. Jahrgangsstufe an allgemeinen Schulen
<b>Erhebungsmodus</b>	papierbasierte Tests und Befragungen als Gruppenerhebungen
<b>Erhebungsinstrumente</b>	Testhefte mit Aufgaben aus den Bereichen Leseverständnis, deklarative Metakognition (Wissen um Lernstrategien), Hörverstehen auf Text-/Diskursebene und allgemeine kognitive Grundfähigkeiten (Wahrnehmungsgeschwindigkeit und schlussfolgerndes Denken)  L1-Screeningtest (Eingangstest) und L1-Haupttest für Schüler mit türkischem oder russischem Migrationshintergrund  Schülerfragebogen
<b>Erhebungszeitraum</b>	vorgesehenes Testfenster: 27. April 2015 bis 19. Juni 2015 erster Testtag am 27. April 2015 letzter Testtag am 09. Juli 2015
<b>Test- und Befragungsdauer</b>	ein Erhebungstag; in Schulen mit L1-Sprachtest zwei Erhebungstage erster Tag: reine Erhebungszeit 125,5 Min./Gesamtadministration ca. 183 Min. zweiter Tag: reine Erhebungszeit 34,5 Min./Gesamtadministration ca. 47 Min.
<b>Stichproben-ausschöpfung</b>	Schulstichprobe: 253 Schulen  Zielpersonenstichprobe Hauptfeld: 5.099 Schüler; realisiert 4.627 Schüler (90,7 %) individuelle Nachverfolgung: 2.226 Schüler; realisiert 959 Schüler (43,1 %)
<b>Testleiteranzahl</b>	111 vom Erhebungsinstitut eingesetzte Testleiter
<b>Testleiterauswahl</b>	Studierende oder abgeschlossenes Studium: Lehramt, Pädagogik, Psychologie, Soziologie oder ähnliche Studienfächer; vorzugsweise mit Erfahrungen im pädagogischen Bereich
<b>Incentivierung</b>	für Schüler (Hauptfeld am ersten Testtag und individuelle Nachverfolgung) zehn Euro und eine USB-Maus für die Schüler, die am zweiten Testtag teilgenommen haben; für Schulkoordinatoren ein Schuhputz-Set und ein Tee-Set
<b>erste Datenlieferung</b>	am 2. September 2015 im Stata-Format

<sup>1</sup> Im vorliegenden Bericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit die männliche Anredeform verwendet. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass damit jedoch stets auch die weibliche Anredeform gemeint ist.

<sup>2</sup> Mit dem Begriff „allgemeine Schulen“ werden laut Definitionenkatalog der KMK alle allgemeinbildenden Schularten ohne die Förderschulen bezeichnet (KMK: Definitionenkatalog zur Schulstatistik 2012, S. 15).

## Einleitung

Die NEPS-Studie (National Educational Panel Study, NEPS) ist eine Studie am Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Hinter der NEPS-Studie steht ein interdisziplinär zusammengesetztes, deutschlandweites Exzellenznetzwerk, in dem die an verschiedenen Orten vorhandenen Kompetenzen und Erfahrungen im Bereich der Bildungsforschung zusammengeführt werden. Das Projekt war von 2009 bis zum Ende des Jahres 2013 unter der Leitung zunächst von Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Peter Blossfeld und seit August 2012 von Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach am Institut für bildungswissenschaftliche Längsschnittforschung (INBIL) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg angesiedelt. Seit 2014 wird die NEPS-Studie vom Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in enger Kooperation mit einem deutschlandweiten Netzwerk fortgeführt. Ziel der NEPS-Studie ist es, Längsschnittdaten zu Kompetenzentwicklungen, Bildungsprozessen, Bildungsentscheidungen und Bildungsrenditen in formalen, nicht-formalen und informellen Kontexten über die gesamte Lebensspanne zu erheben.

Daher umfasst die NEPS-Studie sechs Kohorten, die in unterschiedlichen Lebensphasen starten und jeweils über einen längeren Zeitraum begleitet werden. Gegenstand des vorliegenden Methodenberichts ist die sechste Erhebung (geplant von April bis Juni 2015) der NEPS-Startkohorte 3 (NEPS-Teilstudie A98) in der 9. Jahrgangsstufe. Die repräsentativ ausgewählten und teilnahmebereiten Schüler dieser Kohorte werden in i. d. R. jährlich stattfindenden Erhebungen wiederholt befragt und getestet, um Aussagen zur Kompetenzentwicklung und zu Bildungsverläufen machen zu können. Generell ist vorgesehen, die einzelnen Schüler solange innerhalb der ursprünglich ausgewählten Schule zu begleiten, bis sie diese verlassen.

Für sämtliche NEPS-Teilstudien, die mit Erhebungen in der Schule verbunden sind, hat die NEPS-Studienleitung am LifBi das Data Processing and Research Center (DPC) der International Association for the Evaluation of Educational Achievement (IEA) mit zentralen Aufgaben der Datenerhebungsvorbereitung, der Datenerhebung in den Schulen und der Datenverarbeitung betraut. Im Einzelnen umfassen diese Aufgaben die Vorbereitung der Stichprobenziehung, die Einreichung der Studie für das kultusministerielle Genehmigungsverfahren, die drucktechnische Vorbereitung und den Druck der Instrumente, die gesamte Vorbereitung der Datenerhebung (inkl. Schulrekrutierung), die Durchführung der Erhebungen in den Schulen, die Qualitätskontrolle sowie die Datenerfassung und Datenaufbereitung.

Der vorliegende Bericht ist in sieben Kapitel gegliedert, die die Erhebungsvorbereitung, die Erhebungsdurchführung und die Datenverarbeitung abbilden. Im ersten Kapitel wird das Studiendesign zusammenfassend beschrieben. In Kapitel 2 wird die Stichprobe auf Institutions- und Individualebene erläutert. Die Kapitel 3 und 4 sind den Phasen der Erhebungsvorbereitung und Erhebungsdurchführung gewidmet. In Kapitel 5 werden die Teilnahmequoten auf Individual- und Instrumentenebene dargestellt; Gegenstand von Kapitel 6 ist eine Kurzzusammenfassung der Datenverarbeitung und Kapitel 7 beinhaltet die Analysen zur Überprüfung der Ausfallselektivitäten.

## 1 Studiendesign

Der vorliegende NEPS-Methodenbericht behandelt die sechste Erhebung der Startkohorte 3 an allgemeinen Schulen im Frühjahr 2015 (NEPS-Teilstudie A98).

Die Zielpersonen der Erhebungen im Rahmen der NEPS-Teilstudie A98 waren Schüler der Jahrgangsstufe 9, für die bereits zum Zeitpunkt der ersten Erhebung im Herbst/Winter 2010 (NEPS-Haupterhebungen A28 und A63) bzw. im Herbst/Winter 2012 (für Schüler der Schulstichprobenerweiterung A30\_A) ein Einverständnis zur Teilnahme an den Haupterhebungen der Startkohorte 3 vorlag und die nicht zwischenzeitlich ihre Teilnahme widerrufen hatten. Die Zielpersonengruppen der NEPS-Teilstudien A28 und A63 waren bereits bei der zweiten Erhebung der Startkohorte 3 (NEPS-Teilstudie A29) im Herbst/Winter 2011 zusammengefasst worden. In der Gruppe der Zielpersonen für die NEPS-Teilstudie A98 befinden sich außerdem die Schüler, die an der NEPS-Teilstudie A30\_A im Herbst/Winter 2012 teilgenommen haben. Die Teilnahme an den Ersterhebungen der NEPS-Teilstudien A28 und A63 sowie an der ersten Erhebung im Rahmen der NEPS-Teilstudie A30\_A war freiwillig und konnte jederzeit, auch für die Folgeerhebungen, widerrufen werden. Ergänzende Kontexterhebungen bei Lehrkräften, Schulleitungen oder Eltern fanden dieses Mal nicht statt.

Die Schüler des Hauptfeldes bekamen im Rahmen der NEPS-Teilstudie A98 am ersten Testtag Testaufgaben aus den Bereichen Leseverständnis, deklarative Metakognition (Wissen um Lernstrategien), Hörverstehen auf Text-/Diskursebene und allgemeine kognitive Grundfähigkeiten (Wahrnehmungsgeschwindigkeit und schlussfolgerndes Denken). Zusätzlich erhielten sie einen Fragebogen.

An einem zweiten Testtag bearbeiteten Schüler mit türkischem oder russischem Migrationshintergrund<sup>3</sup> zudem einen Sprachtest zur Erfassung der Kompetenz in ihrer Herkunftssprache. Zunächst wurde ein L1-Screeningtest (Eingangstest) eingesetzt. Diejenigen Schüler, die den Screeningtest bestanden, nahmen am L1-Haupttest teil. Alle Schüler, die im Rahmen der NEPS-Teilstudie A30/A30\_A (Herbst/Winter 2012) bereits am L1-Haupttest teilgenommen hatten, sollten ebenso am L1-Haupttest im Rahmen der NEPS-Teilstudie A98 teilnehmen (zur Auswahl der Schüler siehe Kapitel 2.3).

## 2 Dokumentation der Stichprobengenerierung und -steuerung

### 2.1 Beschreibung der Schulstichprobe

Die Schulstichprobenziehung für die hier vorliegende sechste Erhebung der Startkohorte 3 fand bereits im Vorfeld der Ersterhebung (NEPS-Teilstudie A28 und für Schulen der Schulstichprobenerweiterung NEPS-Teilstudie A30\_A) statt.

Von der ursprünglichen Schulstichprobe mit insgesamt 320 Schulen (inklusive der Stichprobenerweiterung um 86 Schulen in der Teilstudie A30\_A) fielen bis zur fünften Erhebung (NEPS-Teilstudie A94) insgesamt 63 Schulen aus. In Vorbereitung der NEPS-Teilstudie A98 sagten vier weitere Schulen ihre Teilnahme ab, so dass die Schulstichprobe letztendlich 253 Schulen umfasste.

---

<sup>3</sup> Der Migrationshintergrund der Schüler wurde folgendermaßen definiert: Ein Schüler hat einen entsprechenden Migrationshintergrund, wenn er selbst oder ein Elternteil oder mindestens zwei Großeltern in der Türkei oder der ehemaligen Sowjetunion bzw. einem ihrer Nachfolgestaaten geboren wurden.

Vier Schulen mit insgesamt 107 Schülern setzten für die A98-Erhebung aus organisatorischen Gründen aus, wollen an der Folgerhebung (NEPS-Teilstudie A99) aber wieder teilnehmen. Im Folgenden werden diese vier Schulen als „teilnehmend“ geführt, da sie sich weiterhin im Schulpanel befinden. Die 107 für die A98-Erhebung ausfallenden Schüler werden als temporäre Ausfälle gezählt.

Aufgrund des Panelcharakters war für die sechste Erhebung keine Kompensation von institutionellen Ausfällen vorgesehen. Sofern es bei der sechsten Erhebung der Startkohorte 3 zu institutionellen Ausfällen kam, z. B. weil Schulen zu einer weiteren Teilnahme an der NEPS-Studie nicht bereit waren, wurden die teilnahmebereiten Schüler der jeweiligen Schulen „individuell nachverfolgt“, d. h. sie bekamen die Befragungsinstrumente postalisch an ihre private Adresse geschickt (zu diesem Verfahren siehe Kapitel 3.2).

Tabelle 1 gibt einen Überblick über den Stand des Schulpanels im Verlauf der Erhebungen sowie die Ausfallgründe über die fünf bisher durchgeführten Erhebungen bis hin zur Schulstichprobe für die sechste Erhebung. Die Zahlen sind kumuliert dargestellt.

**Tabelle 1: Verlauf der Schulstichprobe über die Erhebungen mit Gründen für Schulausfälle (n = Anzahl Schulen)**

Schulstatus	erste Erhebung A28/A63	zweite Erhebung A29	dritte* Erhebung A30/A30_A	vierte Erhebung A31	fünfte Erhebung A94	sechste Erhebung A98
Schule nimmt teil	234	217	278	268	257	253
Schule hat weitere Teilnahme abgesagt	--	8	15	25	35	39
Schule ist aufgelöst bzw. geschlossen	--	1	1	1	1	1
Schule nimmt aufgrund geringer Teilnehmerzahl nicht weiter teil (gilt nur für A63-Teilstichprobe)	--	8	8	8	8	8
Schule nimmt nicht teil (Jahrgang läuft aus)	--	--	18	18	19	19
Schulen gesamt	234	234	320	320	320	320
Schulausfälle gegenüber der Vorerhebung		- 17	-25	- 10	-11	-4

\* Mit der NEPS-Teilstudie A30\_A wurde die Stichprobe um 86 Schulen erweitert.

In den Tabellen 2 und 3 ist der Verlauf der Schulstichprobe der NEPS-Startkohorte 3 nach Bundesland<sup>4</sup> bzw. Schulform dargestellt.

**Tabelle 2: Verteilung der Schulstichprobe im Verlauf der Erhebungen nach Bundesland (n = Anzahl teilnehmende Schulen)**

Bundesland	erste Erhebung A28/A63	zweite Erhebung A29	dritte Erhebung A30/A30_A	vierte Erhebung A31	fünfte Erhebung A94	sechste Erhebung A98
1	2	2	3	3	3	3
2	15	15	17	16	15	15
3	53	50	57	57	55	54
4	23	19	23	23	23	23
5	1	1	3	3	3	3
6	8	8	13	13	11	11
7	6	6	8	8	8	8
8	6	5	6	6	6	6
9	10	10	19	17	17	17
10	11	8	--	--	--	--
11	6	6	8	8	8	8
12	32	28	43	41	39	38
13	38	37	50	47	43	43
14	14	13	16	14	14	13
15	6	6	8	8	8	7
16	3	3	4	4	4	4
gesamt	234	217	278	268	257	253

**Tabelle 3: Verteilung der Schulstichprobe im Verlauf der Erhebungen nach Schulform (n = Anzahl teilnehmende Schulen)**

Schulform	erste Erhebung A28/A63	zweite Erhebung A29	dritte Erhebung A30/A30_A	vierte Erhebung A31	fünfte Erhebung A94	sechste Erhebung A98
Grundschule	21	18	*) 1	*) 1	*) 1	*) 1
Hauptschule	52	42	57	54	52	51
Schule mit mehreren Bildungsgängen	27	25	38	37	37	37
Realschule	41	39	56	54	50	49
Gesamtschule	15	15	20	20	19	19
Gymnasium	78	78	106	102	98	96
gesamt	234	217	278	268	257	253

\*) Eine Schule, die mit dem Stratum „Grundschule“ gezogen worden war, wurde zwischenzeitlich in eine Gesamtschule eingegliedert und führt deshalb über den sechsten Jahrgang hinausgehende Jahrgangsstufen.

<sup>4</sup> Die Namen der Bundesländer werden im vorliegenden Bericht pseudonymisiert, d. h. jedem Bundesland ist eine bestimmte Zahl zwischen 1 und 16 zugewiesen worden.

Tabelle 4 zeigt die Schulstichprobe der NEPS-Teilstudie A98 nach Bundesland und Schulform.

**Tabelle 4: Verteilung der Schulstichprobe für die sechste Erhebung A98 nach Bundesland und Schulform (n = Anzahl Schulen)**

Bundesland	GS	HS	MB	RS	IG	GY	gesamt
1	--	--	2	--	--	1	3
2	--	3	3	4	1	4	15
3	--	17	--	11	6	20	54
4	--	5	--	8	1	9	23
5	--	--	1	--	--	2	3
6	--	--	1	3	2	5	11
7	1	--	1	--	3	3	8
8	--	--	4	--	1	1	6
9	--	--	8	--	1	8	17
10	--	--	--	--	--	--	--
11	--	--	7	--	--	1	8
12	--	12	--	12	--	14	38
13	--	12	1	9	1	20	43
14	--	2	3	2	3	3	13
15	--	--	4	--	--	3	7
16	--	--	2	--	--	2	4
gesamt	1	51	37	49	19	96	253

Legende: GS = Grundschule; HS = Hauptschule; MB = Schule mit mehreren Bildungsgängen; RS = Realschule; IG = Integrierte Gesamtschule; GY = Gymnasium

## 2.2 Beschreibung der Schülerstichprobe

Die Schülerpanelstichprobe der Startkohorte 3 wurde im Rahmen der ersten Erhebung in der Jahrgangsstufe 5 im Herbst/Winter 2010 festgelegt (siehe dazu Kapitel 2.3 in den Methodenberichten zu den NEPS-Teilstudien A28 und A63). Damals erklärten sich 5.525 Schüler an 234 Schulen durch Einverständniserklärungen zur Teilnahme an der Studie bereit und wurden als Startpanel definiert. In der NEPS-Teilstudie A30\_A wurden 2.205 Schüler als Erweiterungsstichprobe rekrutiert, so dass die Gesamtstichprobe 7.730 Schüler umfasste.

Bis zur fünften Erhebung (NEPS-Teilstudie A94) fielen insgesamt 2.435 Schüler für die Testung bzw. Befragung im institutionellen Kontext aus, weil sie die Schule verlassen hatten bzw. weil ihre Schule nicht mehr an der NEPS-Studie teilnahm oder weil sie ihre Teilnahmebereitschaft widerrufen hatten. Aus der Ursprungsstichprobe von 7.730 Schülern verblieben somit noch 5.295 Schüler für das Hauptfeld.

Am ersten Testtag der NEPS-Teilstudie A98 wurde für diese 5.295 Schüler an den Schulen der aktuelle Verbleib erhoben (siehe Kapitel 3.1). Daraus ging hervor, dass 196 Schüler nicht mehr an ihrer Ursprungsschule befragt werden konnten. Davon wechselten 118 Schüler in die individuelle Nachverfolgung, 43 Schüler widerriefen die weitere Teilnahme an der NEPS-Studie und weitere 35 Panelausfälle gab es, weil diese Schüler das aufgrund ihres Alters einzuholende eigene Einver-

ständnis nicht erteilt bzw. weil das in einem Bundesland aufgrund von datenschutzrechtlichen Auflagen zu erneuernde Elterneinverständnis nicht erneuert wurde (siehe dazu Kapitel 3.3).

Somit standen 5.099 Schüler aus der Panelstichprobe für das institutionelle Hauptfeld der NEPS-Teilstudie A98 zur Verfügung. Darin enthalten waren 233 Schüler, die sich nicht mehr im gleichen Jahrgang wie das eigentliche Hauptfeld befanden, weil sie eine Klassenstufe wiederholt oder übersprungen hatten. Diese Schüler sollten zusammen mit den Schülern des Hauptfeldes befragt werden (sogenanntes „individualisiertes Hauptfeld“).

Tabelle 5 gibt einen Überblick über die Zusammensetzung der Schülerstichprobe im Verlauf der Erhebungen, wobei zu beachten ist, dass in den folgenden Tabellen die Abgänge aus dem institutionellen Hauptfeld jeweils über die Erhebungen kumuliert dargestellt sind; so werden z. B. zu den 238 Schülern, die in der vierten Erhebung ihr Einverständnis nicht erneuerten, 35 Schüler aus der NEPS-Teilstudie A98 hinzugezählt.

**Tabelle 5: Zusammensetzung der Schülerstichprobe im Verlauf der Erhebungen  
(n = Anzahl Schüler)**

Schülerstichprobe	erste Erhebung A28/A63	zweite Erhebung A29	dritte Erhebung A30/A30_A <sup>*)</sup>	vierte Erhebung A31	fünfte Erhebung A94	sechste Erhebung A98
Hauptfeld – Erhebung im institutionellen Kontext (an Schulen)	5.525	5.127	6.452	5.839	5.174	4.866
individualisiertes Hauptfeld (Wiederholer/Überspringer)	--	29	75	175	121	233
individuelle Nachverfolgung	--	355	1.157	1.629	2.108	2.226
Widerrufe	--	14	40	56	79	122
Panelausfall (Schüler ohne Einverständnis bzw. ohne neues Elterneinverständnis)	--	--	6	22	238	273
Panelausfall (2-Jahresregel)	--	--	--	9	9	9
Panelausfall (sonstiger Grund)	--	--	--	--	1	1
Gesamtpanel	5.525	5.525	7.730	7.730	7.730	7.730

<sup>\*)</sup> Mit der NEPS-Teilstudie A30\_A wurde die Stichprobe um 2.205 Schüler erweitert.

In Tabelle 6 sind die Gründe für Stichprobenwechsel in die individuelle Nachverfolgung detailliert nach Erhebungen aufgeschlüsselt.

**Tabelle 6: Gründe für Stichprobenwechsel in die individuelle Nachverfolgung im Verlauf der Erhebungen (n = Anzahl Schüler)**

Schülerstichprobe	erste Erhebung A28/A63	zweite Erhebung A29	dritte Erhebung A30/A30A	vierte Erhebung A31	fünfte Erhebung A94	sechste Erhebung A98
Schulwechsel des Schülers (innerhalb des allgemeinbildenden Schulsystems)	--	171	493	746	1.049	*) 1.103
Absage von Schulen	--	157	307	528	699	765
Schließung von Schulen	--	5	5	5	5	5
auslaufender Jahrgang von Schulen	--	--	330	328	335	333
Schulausfall aufgrund geringer Teilnahmebereitschaft (nur A63: unter drei Schüler pro Schule)	--	22	22	22	20	20
gesamt – individuelle Nachverfolgung	--	355	1.157	1.629	2.108	2.226

\*) Enthalten sind 23 Schüler, die das allgemeinbildende Schulsystem vorzeitig verlassen haben. Auch diese Schüler wurden in die individuelle Nachverfolgung durch das Erhebungsinstitut aufgenommen.

In den Tabellen 7 und 8 sind die jeweiligen Stichproben des Hauptfeldes über die Erhebungen dargestellt und in Tabelle 9 die Schülerstichprobe für das Hauptfeld der NEPS-Teilstudie A98 detailliert über Bundesland und Schulform.

**Tabelle 7: Verteilung der Schülerstichprobe im institutionellen Hauptfeld im Verlauf der Erhebungen nach Bundesland (n = Anzahl Schüler)**

Bundesland	erste Erhebung A28/A63	zweite Erhebung A29	dritte Erhebung A30/A30_A	vierte Erhebung A31	fünfte Erhebung A94	sechste Erhebung A98
1	42	39	68	68	62	59
2	281	274	298	251	222	217
3	1.306	1.212	1.324	1.266	1.101	1.058
4	665	573	624	605	553	538
5	32	32	88	87	83	81
6	215	207	342	329	274	267
7	96	91	134	129	115	113
8	149	143	113	108	99	94
9	200	195	486	445	422	415
10	149	106	--	--	--	--
11	117	112	165	158	148	147
12	730	678	1.001	884	780	748
13	951	915	1.182	1.063	873	847
14	374	366	410	336	300	283
15	156	152	212	208	190	160
16	62	61	80	77	73	72
gesamt	5.525	5.156	6.527	6.014	5.295	5.099

**Tabelle 8: Verteilung der Schülerstichprobe im institutionellen Hauptfeld im Verlauf der Erhebungen nach Schulform (n = Anzahl Schüler)**

Schulform	erste Erhebung A28/A63	zweite Erhebung A29	dritte Erhebung A30/A30_A	vierte Erhebung A31	fünfte Erhebung A94	sechste Erhebung A98
Grundschule	336	289	6	6	5	5
Hauptschule	745	592	778	700	599	567
Schule mit mehreren Bildungsgängen	526	505	731	690	635	619
Realschule	1.175	1.083	1.546	1.420	1.222	1.172
Gesamtschule	328	320	425	407	363	358
Gymnasium	2.415	2.367	3.041	2.791	2.471	2.378
gesamt	5.525	5.156	6.527	6.014	5.295	5.099

**Tabelle 9: Verteilung der Schülereinsatzstichprobe im institutionellen Hauptfeld für die sechste Erhebung A98 nach Bundesland und Schulform (n = Anzahl Schüler)**

Bundesland	GS	HS	MB	RS	IG	GY	gesamt
1	--	--	35	--	--	24	59
2	--	31	31	67	23	65	217
3	--	201	--	275	84	498	1.058
4	--	43	--	226	39	230	538
5	--	--	24	--	--	57	81
6	--	--	13	71	50	133	267
7	5	--	9	--	49	50	113
8	--	--	52	--	20	22	94
9	--	--	166	--	26	223	415
10	--	--	--	--	--	--	--
11	--	--	119	--	--	28	147
12	--	111	--	300	--	337	748
13	--	150	24	171	5	497	847
14	--	31	39	62	62	89	283
15	--	--	66	--	--	94	160
16	--	--	41	--	--	31	72
gesamt	5	567	619	1.172	358	2.378	5.099

Legende: GS = Grundschule; HS = Hauptschule; MB = Schule mit mehreren Bildungsgängen; RS = Realschule; IG = Integrierte Gesamtschule; GY = Gymnasium

### 2.3 Definition der Schülereinsatzstichprobe für den L1-Sprachtest

Die Definition der Einsatzstichprobe für den L1-Test (Sprachtest für Schüler mit russischem oder türkischem Migrationshintergrund) erfolgte durch die Forschergruppe an der HU Berlin, die sich mit dem Bildungserwerb von Personen mit Migrationshintergrund beschäftigt. Dort wurden für Schüler der Panelstichprobe auf Basis der Schülerfragebogendaten der voran gegangenen

Erhebungen drei Variablen erzeugt, die Schüler mit russischem bzw. türkischem Migrationshintergrund kennzeichneten (sogenannte Preloaddaten). Erzeugt wurden Preloaddaten für 867 Schüler – davon waren 382 mit russischem und 485 mit türkischem Migrationshintergrund.

Von den 867 ursprünglich für den L1-Sprachtest vorgesehenen Schülern konnten 393 Schüler nicht teilnehmen; davon waren 315 Schüler in der individuellen Nachverfolgung und 51 Schüler, die widerrufen bzw. ihr Einverständnis nicht erteilt hatten. Außerdem fielen im Vorfeld dieser Erhebung 27 Schüler für den Sprachtest aus, weil sie nach eigener Auskunft und nach der des jeweiligen Schulkoordinators überhaupt keine entsprechenden Sprachkenntnisse besaßen. Insgesamt standen somit 474 Schüler als Einsatzstichprobe für den L1-Test zur Verfügung.

Tabelle 10 zeigt die L1-Einsatzstichprobe und die Ausfallgründe getrennt nach Sprachgruppen.

**Tabelle 10: L1-Schülerstichprobe des Sprachtests und Ausfallgründe nach Sprachgruppen (n = Anzahl Schüler)**

Teilstichprobe	Russisch	Türkisch	gesamt
L1-Einsatzstichprobe	207	267	474
Schüler in der individuellen Nachverfolgung	146	169	315
nicht für den L1-Sprachtest eingesetzt (ohne Sprachkenntnisse)	12	15	27
Panelausfälle (Widerrufe etc.)	17	34	51
gesamt	382	485	867

Die Verteilung dieser Schüler auf die Schulen ergab, dass an 154 der insgesamt 253 teilnehmenden Schulen ein L1-Test stattfinden sollte – davon an 56 Schulen für Schüler beider Sprachgruppen, an 56 Schulen ausschließlich für Schüler mit russischem und an 42 Schulen ausschließlich für Schüler mit türkischem Migrationshintergrund.

### 3 Erhebungsvorbereitung

#### 3.1 Schulkontakt

Zur Reaktivierung der teilnahmebereiten Panelschüler für die Erhebung im Frühjahr 2015 wurden folgende Formen der Kontaktaufnahme und Panelpflege eingesetzt:

In einem ersten Schulanschreiben wurden die Schulkoordinatoren um die Nennung eines Testtermins gebeten; eine Aktualisierungsabfrage zum Schülerverbleib im Vorfeld der Erhebung erfolgte in Abstimmung mit der NEPS-Teilstudienleitung diesmal nicht – aufgrund des geringen zeitlichen Abstandes der Frühjahrserhebung zur vorangegangenen Herbsterhebung 2014 (NEPS-Teilstudie A94).

Ein zweites Schulanschreiben enthielt u. a. folgende Materialien zur Erhebungsvorbereitung:

- Schulkoordinatoren-Manual
- Schülerteilnahmelisten
- Elternanschreiben
- Schüleranschreiben (ggf. mit Einverständnisblatt)
- Ansichtsexemplar des Schülerfragebogens

- Schuhputz-Set als kleines Dankeschön

### 3.2 Individuelle Nachverfolgung

Da in der NEPS-Studie auch weniger standardisierte Lebens- und Bildungsverläufe erfasst werden sollen, wurden alle Panelschüler, die nicht mehr über die NEPS-Einrichtungen erreichbar waren, im Rahmen der individuellen Nachverfolgung weiter begleitet (sogenanntes „individual retracking“).

Im Rahmen der sechsten Erhebung der Startkohorte 3 (NEPS-Teilstudie A98) waren das:

- a) alle Panelschüler, die an eine andere allgemeinbildende Schule gewechselt waren – dieses entweder aus persönlichen Gründen oder aber weil der Jahrgang an ihrer ursprünglich besuchten Schule auslief
- b) alle Panelschüler, die wegen fehlender Bereitschaft der Schule, weiterhin an der NEPS-Studie teilzunehmen, nicht mehr dort getestet werden konnten
- c) alle Panelschüler, die wegen Schließung der Schule nicht mehr dort getestet werden konnten
- d) alle Panelschüler, die das allgemeinbildende Schulsystem verlassen hatten

Die Schüler in der individuellen Nachverfolgung erhielten postalisch folgende Unterlagen:

- ein Schüler- und ein Elternanschreiben, angelehnt an die Versionen des Hauptfeldes mit der zusätzlichen Information, dass der Schüler jetzt individuell begleitet wird
- einen Schülerfragebogen (in gleicher Version wie im Hauptfeld)
- einen Kurzfragebogen zum aktuellen Stand des Schulbesuchs (Statusupdate)
- ein Adressaktualisierungsblatt
- einen Rückumschlag („Entgelt zahlt Empfänger“)
- eine Broschüre, mit der über die NEPS-Studie informiert wird

Zur Administration der Unterlagen erstellte das Erhebungsinstitut basierend auf den Verbleibsinformationen der NEPS-Teilstudie A94 eine Liste mit den betreffenden Schüler-Identifikationsnummern und übermittelte diese an das Institut infas. Infas verwaltet Schüler- und Elternadressen, die aus den Einverständniserklärungen und Adressaktualisierungen stammen. Dort wurden Adressen an die Identifikationsnummern angespielt und für den alleinigen Zweck des Versands der Unterlagen an das Erhebungsinstitut rückübermittelt. Nach dem Versand wurden die Adressen sofort wieder vom Erhebungsinstitut gelöscht.

Der Versand der Unterlagen erfolgte an die Adresse des Schülers. Lag diese nicht vor, wurden die Unterlagen an die Elternadresse geschickt. Ungültige bzw. fehlende Adressen wurden von infas nachrecherchiert, konnten allerdings erst für die nächste Erhebung berücksichtigt werden, so dass diese Schüler als temporäre Ausfälle zu verbuchen waren. Kamen Unterlagen als Postrückläufer zurück, wurde dies vom Erhebungsinstitut an infas zurückgemeldet, so dass versucht werden kann, für die nächste Erhebung eine korrekte Adresse zu recherchieren. Die zurückgeschickten Adressaktualisierungsblätter wurden gesammelt und zur Adresspflege ebenfalls an infas übermittelt. Etwa zwei Wochen nach Versendung der Materialien erhielten Schüler, die nicht reagiert hatten, ein Erinnerungsschreiben, dem auch das Adressaktualisierungsblatt und das Statusupdate beigelegt waren (für den Fall, dass Schüler diese verlegt hatten).

### **3.3 Genehmigungsverfahren**

Die Einreichung der genehmigungsrelevanten Unterlagen bei den Kultusministerien erfolgte am 26. Januar 2015; die letzte Genehmigung wurde am 06. Mai 2015 erteilt.

Aufgrund datenschutzrechtlicher Rückmeldungen kamen in den 15 teilnehmenden Bundesländern insgesamt sieben verschiedene Varianten der Informationsschreiben zum Einsatz, die im Vorfeld der Erhebung an die Befragten ausgegeben wurden: eine Hauptvariante für neun Bundesländer sowie jeweils eine angepasste Ländervariante für die übrigen sechs Bundesländer. Außerdem war es in einem Bundesland aufgrund datenschutzrechtlicher Auflagen notwendig, dass die Eltern ihr bereits zu Beginn der NEPS-Studie erteiltes Einverständnis zur Teilnahme ihres Kindes an der NEPS-Studie erneuern mussten.

### **3.4 Testleiterrekrutierung und -schulung**

Die Rekrutierung der Testleiter für die NEPS-Teilstudie A98 erfolgte aus dem Bestand der Testleiter, die bereits für die NEPS-Studie im Rahmen der Startkohorte 3 im Einsatz waren. Für alle Testleiter war nach Entscheidung der Teilstudienleitung bzw. des LfBi dennoch die Teilnahme an einer Schulung verpflichtend.

Insgesamt 118 Testleiter besuchten die vom Erhebungsinstitut in Kooperation mit der NEPS-Teilstudienleitung konzipierte und von Mitarbeitern des Erhebungsinstituts durchgeführte Testleiterschulung. Es fanden bundesweit sieben viereinhalbstündige Schulungen statt, in denen die Testleiter über die Erhebungen informiert sowie in den Aufgabenbereichen eines Testleiters geschult wurden.

In den Schulungen wurden folgende Themenbereiche ausführlich behandelt, wobei der Umgang mit den Testmaterialien, mit den zu führenden Listen und den entsprechenden Eintragungen zum Teilnahmestatus der Testpersonen den Kern der Übungsphase ausmachten:

- Ablauf der Testvorbereitung
- Einführung in die NEPS-Studie
- Einverständniserklärungen (Schüler, Eltern)
- Ablauf der Testtage
- Testpaketinhalte und sonstige Materialien für den Test
- Besonderheiten der einzelnen Testteile (Aufgabenformate; L1-Screeningtest und dessen Auswertung)
- Aufgaben vor, während und nach der Erhebung
- Allgemeines zur repräsentativen Arbeit als Testleiter

Die in der NEPS-Teilstudie A98 eingesetzten 111 Testleiter waren Studierende mit folgenden Studienzielen: Psychologie (32), Erziehungswissenschaften/Pädagogik (26), Lehramt (24), Soziologie/Sozialwissenschaften (15), Bildungswissenschaften/Empirische Bildungsforschung (3), ähnliche Studienfächer (11).

Die nachfolgende Tabelle 11 zeigt, wie oft die Testleiter jeweils im Einsatz waren:<sup>5</sup>

**Tabelle 11: Einsatzhäufigkeit der Testleiter**

Einsatzhäufigkeit	Anzahl Testleiter
1 bis 3 Einsätze	29
4 bis 6 Einsätze	50
7 bis 9 Einsätze	28
10 bis 12 Einsätze	4

## 4 Erhebungsdurchführung

### 4.1 Erhebungsverlauf

Die Durchführung der Testsitzungen dieser Erhebung war für den Zeitraum vom 27. April bis zum 19. Juni 2015 in den Schulen vorgesehen. An einem zweiten Testtag erhielten Schüler mit türkischem oder russischem Migrationshintergrund einen L1-Screeningtest und diejenigen, die den Screeningtest bestanden, einen L1-Haupttest. Drei Sprachtestsitzungen fanden aus schulorganisatorischen Gründen am gleichen Tag wie der erste Testtag statt. Eine Sprachtestsitzung fand ebenfalls aus schulorganisatorischen Gründen vor dem ersten Testtag statt.

Drei Testsitzungen konnten erst nach dem vorgesehenen Testfenster stattfinden, da einige Schulen aufgrund von Prüfungszeiten und anderen schulischen Veranstaltungen keine Testtermine innerhalb des Testfensters nennen konnten. Die letzte Erhebung fand am 09. Juli 2015 statt.

Feldstart der individuellen Nachverfolgung war am 11. Mai 2015. Der letzte Fragebogen aus der individuellen Nachverfolgung ging am 26. August 2015 ein.

### 4.2 Instrumenteneinsatz

#### Schülerinstrumente

Folgende Erhebungsinstrumente kamen in der Haupterhebung zum Einsatz:

- Testheft 1: Aufgaben zum Leseverständnis und zur deklarativen Metakognition (in zwei Versionen: 1A mit leichten Leseverständnisaufgaben und 1B mit schwierigen Leseverständnisaufgaben)
- Testheft 2: Aufgaben zu allgemeinen kognitiven Grundfähigkeiten (Wahrnehmungsgeschwindigkeit und schlussfolgerndes Denken) und zum Hörverstehen auf Text-/Diskursebene
- Schülerfragebogen
- L1-Testheft Russisch (Screening- und Haupttest)
- L1-Testheft Türkisch (Screening- und Haupttest)

Am ersten Testtag erhielt jeder Schüler ein Testheft 1 und ein Testheft 2 mit Aufgaben aus den oben genannten Bereichen sowie einen Schülerfragebogen. Welche Version des Testheftes 1

<sup>5</sup> Die in Tabelle 11 aufgeführte Einsatzhäufigkeit stellt nur dar, wie oft die Testleiter eingesetzt waren und ermöglicht keine Berechnung der Testsitzungen, weil z. B. durch die Zusammenlegung von Testgruppen aufgrund schulorganisatorischer Erfordernisse (z. B. Raumnot) mehrere Testleiter in einer Testsitzung tätig waren. Auch kann es dadurch zu einer Differenz zwischen der Anzahl der Testsitzungsprotokolle und der in Tabelle 11 dargestellten Einsatzhäufigkeit der Testleiter kommen.

(leicht oder schwierig) die einzelnen Schüler erhalten sollten, wurde im Vorwege vom LfBi festgelegt und dem Erhebungsinstitut als Preload übermittelt.

Im Schülerfragebogen wurden die Schüler um Angaben bzw. Einschätzungen zu folgenden Bereichen gebeten:

- zu ihrer Person (z. B. Geburtsmonat, -jahr, Geschlecht, Zufriedenheit, Gesundheit)
- zu ihrer persönlichen und beruflichen Zukunftsplanung
- zur Familie und zu ihrem Freundes- und Bekanntenkreis
- zu ihrer Freizeitgestaltung, ihrem religiösen und politischen Engagement sowie zu ihren Interessen (z. B. Vereine, Gruppen)
- zur Schule (u. a. zu Schulabschlüssen und zum Unterricht)
- zum Jobben und zu Praktika
- zu ihrer Einschätzung, ihren Strategien und ihrer Motivation im Bereich Lesen

Für die inhaltliche Vollständigkeit und das Design war die Teilstudienleitung verantwortlich. Das Erhebungsinstitut erhielt die Instrumente in elektronischer Form und erstellte die finalen Druckvorlagen. Diese finalen Druckvorlagen der Instrumente wurden dann an das LfBi versandt und dort zum Druck freigegeben.

Es wurden für alle laut Schülerteilnahmeliste der NEPS-Teilstudie A94 teilnahmebereiten Schüler des Hauptfeldes und der individuellen Nachverfolgung – ohne die in der Zwischenzeit eingegangenen Widerrufe – Instrumente gedruckt (sogenannter Nettodruck). Um die Instrumente eindeutig den Schülern auf der Schülerteilnahmeliste zuordnen zu können, wurde jedes ausgegebene Instrument mit einem maschinenlesbaren Barcode-Aufdruck individualisiert.

### **Ablauf der Testtage und Dauer der einzelnen Instrumente**

Die Erhebungen des ersten Testtages (Testung und Befragung) und des zweiten Testtages (nur Testung) fanden jeweils an einem von der Schule gewählten Vormittag statt. Am ersten Erhebungstag war eine Erhebungsdauer von insgesamt ca. 183 Minuten (inkl. Pausen und Instruktion) und am zweiten Erhebungstag von insgesamt ca. 47 Minuten pro Sprachgruppe (inkl. Pausen und Instruktion) vorgesehen.

Für die Bearbeitung des Testheftes 1 waren 28 Minuten für die Aufgaben zum Leseverständnis plus zwei Minuten für die Selbsteinschätzung und 15 Minuten für die Aufgaben zur deklarativen Metakognition vorgesehen. Die Aufgaben des Testheftes 2 (Wahrnehmungsgeschwindigkeit, schlussfolgerndes Denken und Hörverstehen) sowie der Sprachtest am zweiten Testtag wurden von CD abgespielt; die Bearbeitungszeiten der einzelnen Testteile waren damit über die Abspieldauer der CD vorgegeben. An die Bearbeitung der Leseaufgaben in Testheft 1, des Testheftes 2 sowie an den L1-Haupttest schloss sich jeweils die Bearbeitung der Selbsteinschätzung an, für die jeweils zwei Minuten vorgesehen waren. Für die Bearbeitung des Schülerfragebogens wurden 40 Minuten angesetzt.

Die Tabellen 12 und 13 geben einen Überblick über den vorgesehenen Ablauf der beiden Testtage. Die Tabellen 14 und 15 enthalten die vorgesehenen Bearbeitungszeiten der Testteile und ihre Realisierung im Feld laut Testsitzungsprotokoll.

**Tabelle 12: Vorgesehener Ablauf des ersten Testtages**

Testteil	Dauer
Begrüßung, Ausfüllen des Adressaktualisierungsblattes und Einweisung in die Aufgaben zum Leseverständnis	ca. 7 Min.
Bearbeitung der Aufgaben zum Leseverständnis	28 Min.
Bearbeitung der Selbsteinschätzung	2 Min.
Einweisung in die Aufgaben zur deklarativen Metakognition	ca. 3 Min.
Bearbeitung der Aufgaben zur deklarativen Metakognition	15 Min.
<i>Pause</i>	<i>15 Min.</i>
Einweisung in die Aufgaben zur Wahrnehmungsgeschwindigkeit (NEPS-BZT)	ca. 3 Min.
Bearbeitung der Aufgaben zur Wahrnehmungsgeschwindigkeit (NEPS-BZT)	1,5 Min.
Einweisung in die Aufgaben zum schlussfolgernden Denken (NEPS-MAT)	ca. 3 Min.
Bearbeitung der Aufgaben zum schlussfolgernden Denken (NEPS-MAT)	9 Min.
Einweisung in die Aufgaben zum Hörverstehen	ca. 6 Min.
Bearbeitung der Aufgaben zum Hörverstehen	28 Min.
Bearbeitung der Selbsteinschätzung	2 Min.
<i>Pause</i>	<i>15 Min.</i>
Einweisung in die Bearbeitung des Schülerfragebogens	ca. 5 Min.
Bearbeitung des Schülerfragebogens	40 Min.
	reine Bearbeitungszeit
	125,5 Min.
	Gesamtdauer der Testsitzung
	ca. 183 Min.

**Tabelle 13: Vorgesehener Ablauf des zweiten Testtages**

Testteil	Dauer
Begrüßung, Verteilung der Testhefte, Einweisung	ca. 5 Min.
Instruktion	0,5 Min.
L1-Test: Bearbeitung des Testheftes Teil 1: Screeningtest	2,5 Min.
<i>Pause</i> <i>Einsammeln der Testhefte und Auswertung von Teil 1</i> <i>Wieder-Austeilen der Testhefte an Schüler, die Teil 2 bearbeiten</i>	<i>ca. 5 Min.</i>
Einweisung	1 Min.
Instruktion	1 Min.
L1-Test: Bearbeitung des Testheftes Teil 2: Haupttest	30 Min.
Bearbeitung der Selbsteinschätzung	2 Min.
	reine Bearbeitungszeit
	34,5 Min.
	Gesamtdauer der Testsitzung
	ca. 47 Min.

Bei der Interpretation der Zeiten in den Tabellen 14 und 15 ist zu beachten, dass die Testleiter generell angewiesen sind, zeitliche Vorgaben genau einzuhalten, dass es aber in der Gruppensituation in Ausnahmefällen erforderlich sein kann, von den Vorgaben abzuweichen. Zum Beispiel kann es durch viele Schülernachfragen oder durch Störungen dazu kommen, dass einzelne Zeitvorgaben während der Testbearbeitung überschritten werden. Andererseits kann es auch

passieren, dass die vorgegebene Bearbeitungszeit nicht voll ausgenutzt wird, wenn z. B. alle Schüler ihre Aufgaben in kürzerer Zeit bearbeitet und kontrolliert haben.

**Tabelle 14: Erster Testtag: Vorgesehene Bearbeitungszeiten für Schülerinstrumente und Realisierung im Feld (n = Testgruppen)**

Instrument	vorgesehene Bearbeitungszeit (in Minuten)	Anzahl auswertbarer Zeitangaben aus den Test-sitzungsprotokollen	Bearbeitungszeit laut Testsitzungsprotokoll (n)		
			unter-schritten	ein-gehalten <sup>*)</sup>	über-schritten
Testheft 1: Aufgaben zum Leseverständnis	28	380	1	379	--
Testheft 1: Selbsteinschätzung	2	380	--	379	1
Testheft 1: Aufgaben zur deklarativen Metakognition	15	377	214	163	--
Testheft 2: Aufgaben zur Wahrnehmungsgeschwindigkeit (NEPS-BZT)	1,5	380	--	372	8
Testheft 2: Aufgaben zum schlussfolgernden Denken (NEPS-MAT)	9	381	1	375	5
Testheft 2: Aufgaben zum Hörverstehen	28	378	2	373	3
Testheft 2: Selbsteinschätzung	2	380	--	380	--
Schülerfragebogen	40	360	154	203	3

<sup>\*)</sup> Bei den Testheften galt eine Abweichung von +/- 1 Minute als „eingehalten“ (Ausnahme Testheft 2 NEPS-BZT: keine Abweichung), beim Schülerfragebogen eine Abweichung von +/- 2 Minuten.

**Tabelle 15: Zweiter Testtag: Vorgesehene Bearbeitungszeiten für Schülerinstrumente und Realisierung im Feld (n = Testgruppen)**

Testteil	vorgesehene Bearbeitungszeit (in Minuten)	Anzahl auswertbarer Zeitangaben aus den Test-sitzungsprotokollen	Bearbeitungszeit laut Testsitzungsprotokoll (n)		
			unter-schritten	ein-gehalten <sup>*)</sup>	über-schritten
L1-Testheft, Teil 1 Screeningtest	2,5	182	--	182	--
L1-Testheft, Teil 2 Haupttest	30	172	--	163	9
L1-Testheft, Teil 2 Selbsteinschätzung	2	167	--	167	--

<sup>\*)</sup> Bei den Testheften galt eine Abweichung von +/- 1 Minute als „eingehalten“.

### 4.3 Erhebungsmethoden

Alle Erhebungssitzungen wurden mit Papier und Stift durchgeführt. Sie fanden als Gruppenerhebungen in klassenübergreifenden Testgruppen statt. Es fanden laut Testsitzungsprotokollen insgesamt 383 Testsitzungen des ersten Testtages sowie 183 Testsitzungen des zweiten Testtages statt; davon waren 94 russische Sprachtestsitzungen und 89 türkische. Pro Testgruppe war ein Testleiter anwesend<sup>6</sup>; vorgesehen war außerdem pro Testsitzung eine Lehrkraft als Aufsichtsperson. Laut Angaben der Testleiter konnten für 281 der 383 Testsitzungen des ersten Testtags Aufsichtskräfte zur Verfügung gestellt werden (73,4 %). Da die Testgruppen beim L1-Sprachtest oft nur aus wenigen Schülern bestanden, wurden für diesen Testtag nicht so häufig Aufsichtspersonen bereit gestellt – lediglich in 68 von 183 Testsitzungen war dies der Fall (37,2 %).

### 4.4 Incentivierung

Die Schüler erhielten am ersten Testtag nach Abschluss der Erhebung jeweils zehn Euro für ihre Teilnahme. Der Betrag wurde nach Abschluss des Testtages in bar vom Testleiter an die teilnehmenden Schüler ausgegeben. In 310 der 383 Testsitzungen (80,9 %) reagierten die Schüler laut Angaben der Testleiter auf dem Testsitzungsprotokoll positiv auf diesen Anreiz.

Am zweiten Testtag erhielten die Schüler des Sprachtests eine USB-Maus. Zu diesem Incentive vermerkten 65,6 % der Testleiter eine positive Wirkung.

Die Schulkoordinatoren der NEPS-Teilstudie A98 erhielten mit dem zweiten Schulanschreiben als kleine Aufmerksamkeit je ein Schuhputz-Set. Mit dem Dankeschreiben im Anschluss an die Erhebung wurde ihnen je ein Tee-Set zugesandt.

Schüler in der individuellen Nachverfolgung erhielten zehn Euro, wenn sie mindestens ein Erhebungsinstrument bzw. das Adressaktualisierungsblatt ausgefüllt zurücksendeten.

## 5 Ausschöpfung der Stichprobe

### 5.1 Teilnahme auf Schülerebene

Von 5.099 Schülern des Hauptfeldes nahmen 4.627 Schüler an den Tests teil und/oder füllten den Fragebogen aus. Das entspricht einer Teilnahmequote von 90,7 %, wobei die Werte für die Teilnahme an mindestens einem Test- bzw. Fragebogenteil zugrunde gelegt wurden. In den Tabellen 16 und 17 sind, nach Bundesland und Schulform differenziert, die Teilnahmequoten dargestellt.

---

<sup>6</sup> Wenn Testgruppen aufgrund von schulorganisatorischen Erfordernissen (z. B. Raumnot) zusammengelegt wurden, so konnten auch mehrere Testleiter bei einer Testsitzung anwesend sein.

**Tabelle 16: Hauptfeld im institutionellen Kontext – Teilnahmequote auf Individualebene nach Bundesland**

Bundesland	gesamt	temporärer Ausfall <sup>*)</sup>	teilgenommen <sup>**)</sup>	Teilnahmequote
	abs.	abs.	abs.	%
1	59	1	58	98,3
2	217	11	206	94,9
3	1.058	63	995	94,0
4	538	54	484	90,0
5	81	11	70	86,4
6	267	79	188	70,4
7	113	9	104	92,0
8	94	10	84	89,4
9	415	24	391	94,2
10	--	--	--	--
11	147	9	138	93,9
12	748	59	689	92,1
13	847	86	761	89,8
14	283	39	244	86,2
15	160	13	147	91,9
16	72	4	68	94,4
gesamt	5.099	472	4.627	90,7

<sup>\*)</sup> Als temporärer Ausfall werden Schüler geführt, die nicht grundsätzlich ihre Panelbereitschaft widerrufen haben, die aber an der Erhebung nicht teilgenommen haben (z. B. wegen Krankheit). Die individuellen Gründe dafür wurden nicht systematisch erhoben.

<sup>\*\*)</sup> Teilnahme an mindestens einem Test- bzw. Fragebogenteil.

**Tabelle 17: Hauptfeld im institutionellen Kontext – Teilnahmequote auf Individualebene nach Schulform**

Schulform	gesamt	temporärer Ausfall <sup>*)</sup>	teilgenommen <sup>**)</sup>	Teilnahmequote
	abs.	abs.	abs.	%
Grundschule	5	--	5	100,0
Hauptschule	567	58	509	89,8
Schule mit mehreren Bildungsgängen	619	62	557	90,0
Realschule	1.172	68	1.104	94,2
Gesamtschule	358	37	321	89,7
Gymnasium	2.378	247	2.131	89,6
gesamt	5.099	472	4.627	90,7

<sup>\*)</sup> Als temporärer Ausfall werden Schüler geführt, die nicht grundsätzlich ihre Panelbereitschaft widerrufen haben, die aber an der Erhebung nicht teilgenommen haben (z. B. wegen Krankheit). Die individuellen Gründe dafür wurden nicht systematisch erhoben.

<sup>\*\*)</sup> Teilnahme an mindestens einem Test- bzw. Fragebogenteil.

In Tabelle 18 sind die Teilnahme- bzw. Rücklaufquoten für die 2.226 Schüler der individuellen Nachverfolgung aufgeführt. Die Teilnahmequote (Teilnahme am Schülerfragebogen oder Statusupdate) fiel mit 43,1% deutlich geringer als im Hauptfeld aus. Zudem konnten an insgesamt

388 Schüler (17,4 %) keine Instrumente administriert werden, weil a) die Adresse nicht mehr gültig war (288 Schüler) bzw. b) keine Adresse beim adressführenden Institut infas vorlag (32 Schüler) oder weil sich c) erst am Testtag herausstellte, dass 68 Schüler die Schule verlassen hatten und eine Teilnahme an der individuellen Nachverfolgung deshalb erst in der nächsten Erhebung möglich ist. Die Teilnahmequote auf Basis der administrierten Instrumente (n = 1.838 postalisch erreicht) beträgt 52,2 %.

**Tabelle 18: Individuelle Nachverfolgung – Teilnahmequote auf Individualebene**

	abs.	%
teilgenommen <sup>*)</sup>	959	43,1
temporärer Ausfall	879	39,5
a) nicht erreicht (Adressrückläufer)	288	12,9
b) nicht administriert (keine Adresse)	32	1,4
c) nicht administriert („späte“ Schulabgänger)	68	3,1
gesamt	2.226	100,0

<sup>\*)</sup> Teilnahme an mindestens einem Instrument (Schülerfragebogen oder Statusupdate).

In Tabelle 19 sind die Teilnahmequoten für die fünfte und die sechste Erhebung der NEPS-Startkohorte 3 als Kreuztabelle für die jeweiligen Teilstichproben und die Gesamtstichprobe dargestellt. Beispielhafte Lesart der Tabelle für die Teilstichprobe des Hauptfeldes: Von 5.099 Schülern des Hauptfeldes nahmen 4.391 Schüler (86,1 %) an beiden Erhebungen teil. 85 Schüler (1,7 %) des Hauptfeldes nahmen weder an der fünften noch an der sechsten Erhebung teil, 623 Schüler (387 plus 236 Schüler; 12,2 %) nahmen an einer der beiden Erhebungen teil – NEPS-Teilstudie A98 oder A94.

**Tabelle 19: Teilnahmequoten der fünften und sechsten Erhebung (n = Anzahl Schüler)**

Teilnahme an der sechsten Erhebung (A98)	Teilnahme an der fünften Erhebung (A94) <sup>*)</sup>				gesamt A94	
	Hauptfeld		individuelle Nachverfolgung			
	teilgenommen <sup>**)</sup>	abwesend	teilgenommen	abwesend	teilgenommen	abwesend
<b>Hauptfeld</b>						
teilgenommen	4.391	236	--	--	4.391	236
abwesend	387	85	--	--	387	85
<b>individuelle Nachverfolgung</b>						
teilgenommen <sup>***)</sup>	39	7	702	211	741	218
abwesend <sup>****)</sup>	61	33	176	997	237	1.030
<b>Panelausfälle</b>	20	36	--	22	20	58
<b>gesamt A98 (ohne Panelausfälle)</b>						
teilgenommen	4.430	243	702	211	5.132	454
abwesend	448	118	176	997	624	1.115

<sup>\*)</sup> Ohne Schüler, die in der NEPS-Teilstudie A94 und vorher ausgefallen sind.

<sup>\*\*)</sup> Teilnahme an mindestens einem Instrument.

<sup>\*\*\*)</sup> Teilnahme am Schülerfragebogen oder Statusupdate.

<sup>\*\*\*\*)</sup> Zusammengefasst: Adressrückläufer, keine gültige Adresse vorhanden, keine Reaktion.

Von den 7.730 Panelschülern, die zum Zeitpunkt der Ersterhebung (A28/A63 bzw. A30\_A) teilnahmebereit waren, nahmen 3.004 Schüler (38,9 %) an sechs Erhebungen teil, 1.015 Schüler an fünf Erhebungen (13,1 %), 1.965 Schüler an vier Erhebungen usw. (siehe Tabelle 20). Nur 33 Schüler (0,4 %) konnten in keiner Erhebung erreicht werden. Dabei ist zu beachten, dass Schüler aus der Erweiterungsstichprobe A30\_A erst an vier Erhebungen teilnehmen konnten.

**Tabelle 20: Teilnahmequoten über sechs Erhebungen in den Stichproben Hauptfeld und individuelle Nachverfolgung (n = Anzahl Schüler)**

	abs.	%
Teilnahme <sup>*)</sup> an sechs Erhebungen	3.004	38,9
Teilnahme an fünf Erhebungen	1.015	13,1
Teilnahme an vier Erhebungen	1.965	25,4
Teilnahme an drei Erhebungen	769	9,9
Teilnahme an zwei Erhebungen	594	7,7
Teilnahme an einer Erhebung	350	4,5
keine Teilnahme	33	0,4
gesamt	7.730	100,0

<sup>\*)</sup> Teilnahme an mindestens einem Instrument.

## 5.2 Ausschöpfung auf Instrumentenebene (Schüler)

### 5.2.1 Teilnahme am ersten Testtag – Ausschöpfung auf Instrumentenebene

Die Anzahl der erwarteten und der von den Schülern im Hauptfeld tatsächlich bearbeiteten Testhefte und Fragebögen des ersten Testtages sind in den Tabellen 21 und 22 dargestellt.

**Tabelle 21: Hauptfeld – Bearbeitung des Testheftes 1**

Instrument	gesamt	nicht bearbeitet	bearbeitet	Bearbeitungsquote
	abs.	abs.	abs.	%
Testheft 1, Version A	2.491	323	2.168	87,0
Testheft 1, Version B	2.608	186	2.422	92,9
gesamt	5.099	509	4.590	90,0

**Tabelle 22: Hauptfeld – Bearbeitung des Testheftes 2 und des Schülerfragebogens**

Instrument	gesamt	nicht bearbeitet	bearbeitet	Bearbeitungsquote
	abs.	abs.	abs.	%
Testheft 2	5.099	500	4.599	90,2
Schülerfragebogen	5.099	509	4.590	90,0

### 5.2.2 Teilnahme am zweiten Testtag – Ausschöpfung auf Instrumentenebene

Insgesamt waren 867 Schüler für die L1-Sprachtestung vorgesehen, die anhand ihrer Angaben in den vorherigen Erhebungen als Schüler mit Migrationshintergrund identifiziert worden waren. Die Einsatzstichprobe für den Sprachtest für Schüler mit Migrationshintergrund bestand aus 474 Schülern (siehe Kapitel 2.3). Davon hatten 396 Schüler bereits am L1-Test im Rahmen der NEPS-

Teilstudie A30/A30\_A teilgenommen und sollten somit unabhängig vom Ergebnis des Screeningtests am L1-Haupttest teilnehmen.

Ein Schüler mit russischem Migrationshintergrund hatte zwar keinen Migrations-Preload erhalten, wurde aber dennoch für die L1-Testung zugelassen. Damit standen 475 teilnahmebereite L1-Schüler zur Verfügung, davon 208 mit russischem und 267 mit türkischem Migrationshintergrund. Am Screeningtest nahmen 402 Schüler (84,6 %) teil (siehe Tabelle 23).

**Tabelle 23: L1-Sprachtest – Teilnahme am Screeningtest**

Instrument	gesamt	nicht bearbeitet	bearbeitet	Bearbeitungsquote
	abs.	abs.	abs.	%
Screeningtest – L1-Testheft russisch	208	25	183	88,0
Screeningtest – L1-Testheft türkisch	267	48	219	82,0
Screeningtest – gesamt	475	73	402	84,6

In Tabelle 24 sind die erreichten Punkte im Screeningtest ausgewertet. Fast zwei Drittel der Schüler (61,9 %) erreichten die volle Punktzahl; 68,9 % der türkischsprachigen Schüler und 53,6 % der russischsprachigen Schüler. Insgesamt 379 Schüler erreichten die erforderliche Mindestpunktzahl (drei Punkte) für die Teilnahme am L1-Haupttest – davon 171 Schüler mit russischem und 208 mit türkischem Migrationshintergrund. Fünf weitere Schüler wurden zum L1-Haupttest zugelassen, weil sie im Rahmen der NEPS-Teilstudie A30/A30\_A bereits am L1-Haupttest teilgenommen hatten. Somit betrug die Stichprobe für den L1-Haupttest 384 Schüler.

**Tabelle 24: Erreichte Punktzahl im L1-Screeningtest**

Testvariante	Russisch		Türkisch		gesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
erreichte Punktzahl						
0 Punkte	3	1,6	0	0,0	3	0,7
1 Punkte	2	1,1	5	2,3	7	1,7
2 Punkte	7	3,8	6	2,7	13	3,2
3 Punkte	7	3,8	4	1,8	11	2,7
4 Punkte	7	3,8	1	0,5	8	2,0
5 Punkte	6	3,3	4	1,8	10	2,5
6 Punkte	16	8,7	8	3,7	24	6,0
7 Punkte	37	20,2	40	18,3	77	19,2
8 Punkte	98	53,6	151	68,9	249	61,9
gesamt (n) Teilnahme Screeningtest	183	100,0	219	100,0	402	100,0
Mittelwert (erreichte Punktzahl)	6,7		7,3		7,0	
Standardabweichung (erreichte Punktzahl)	1,95		1,61		1,79	

In Tabelle 25 ist die Teilnahme der 384 für den L1-Haupttest zugelassenen Schüler nach Sprachgruppe dargestellt – zwei vorgesehene Schüler (Ergebnis des Screeningtests 0 bzw. 1 Punkt) nahmen nicht teil.

**Tabelle 25: L1-Sprachtest – Teilnahme am Haupttest**

Instrument	gesamt	nicht bearbeitet	bearbeitet	Bearbeitungsquote
	abs.	abs.	abs.	%
Haupttest – L1-Testheft russisch	173	1	172	99,4
Haupttest – L1-Testheft türkisch	211	1	210	99,5
Haupttest – gesamt	384	2	382	99,5

### 5.2.3 Individuelle Nachverfolgung – Ausschöpfung auf Instrumentenebene

An 100 der insgesamt 2.226 Schüler in der individuellen Nachverfolgung konnten keine Instrumente administriert werden, weil keine Adresse vorlag bzw. weil sie als Schulabgänger erst am Testtag identifiziert werden konnten. Die Teilnahmequoten der restlichen 2.126 Schüler auf Instrumentenebene sind in Tabelle 26 dargestellt.

**Tabelle 26: Individuelle Nachverfolgung – Teilnahme auf Instrumentenebene**

Instrument	gesamt	Adressrückläufer	keine Reaktion	bearbeitet	Bearbeitungsquote
	abs.	abs.	abs.	abs.	%
Schülerfragebogen	2.126	288	948	890	41,9
Kurzfragebogen Statusupdate	2.126	288	905	933	43,9

## 6 Datenaufbereitung und Datenlieferung

Alle Daten wurden im Erhebungsinstitut scannergestützt erfasst und aufbereitet und im Stata-Format am 2. September 2015 an das Forschungsdatenzentrum des LfBi übergeben. Variablen und Variablennamen, Werte und Wertebereiche wurden dabei durch Codebücher definiert, die vom LfBi zur Verfügung gestellt worden waren. Für jedes Instrument wurde ein getrennter Datensatz angefertigt. Zusätzlich zu den Erhebungsdatensätzen wurde ein sogenannter Trackingdatensatz erstellt, in dem alle Schüler mit Identifikationsnummer, Teilnahmestatus, Testheftzuweisungen und grundlegenden demografischen Merkmalen, wie z. B. Geschlecht und Alter, aufgeführt sind. Teil der Datenlieferung sind außerdem ein Testgruppendatensatz, dem das Testdatum und die ausführenden Testleiter (in anonymisierter Form) zu entnehmen sind, sowie ein Testleiterdatensatz mit grundlegenden Informationen zu den Testleitern (Demografie, Erfahrung als Testleiter, bisherige Einsätze für die NEPS-Studie etc.).

## 7 Selektivitätsanalyse

Zur Analyse eventueller Einflussfaktoren auf die Teilnahme an der NEPS-Teilstudie A98 (teilgenommen/abwesend) wurde jeweils getrennt für die Stichproben Hauptfeld und individuelle Nachverfolgung eine logistische Regression (Logit-Modell) gerechnet, die folgende Merkmale berücksichtigte:

- Alter (split-half Geburtsdatum: Ältere bis einschließlich 01/2000; Jüngere ab 02/2000)
- Geschlecht (männlich/weiblich)
- Bundesland (nur in der Analyse für das Hauptfeld)

- Schulform
- Teilnahme an NEPS-Teilstudie A94 = Bearbeitung mindestens eines Instrumentes (abwesend/teilgenommen)
- Zugehörigkeit zur Stichprobe individuelle Nachverfolgung in der Vorwelle A94 (nur in der Analyse für die individuelle Nachverfolgung).

Anmerkungen: In der Variable Schulform wurde eine Schule mit dem Ziehungsstratum Grundschule den Schulen mit mehreren Bildungsgängen zugeordnet. Für die Stichprobe der individuellen Nachverfolgung war die Berücksichtigung der Variable „Bundesland“ im Modell aufgrund einer zu geringen Zellbesetzung bzw. Separation (ausschließlich Teilnehmer innerhalb eines Bundeslandes) nicht möglich. Die Teilnahme am L1-Sprachtest wurde nicht mit einbezogen, da diese nur für einen Teil der Stichprobe zutraf. Die Ergebnisse der Logit-Analyse für das Hauptfeld sind in Tabelle 27 dargestellt.

**Tabelle 27: Logistische Regression – Hauptfeld – Einflussfaktoren auf die Teilnahme an der NEPS-Teilstudie A98**

Merkmal/Ausprägung	Referenzkategorie	Odd's Ratio	P-Wert
<b>Geburtsdatum</b>	ab 02/2000		
bis einschließlich 01/2000		0,86	0,15
<b>Geschlecht</b>	männlich		
weiblich		0,84	0,15
<b>Schulform</b>	Realschule		
Hauptschule		0,76	0,45
Schule mit mehreren Bildungsgängen		0,36	0,00
Gesamtschule		0,50	0,12
Gymnasium		0,78	0,29
<b>Bundesland</b>	Bundesland 13		
Bundesland 1		11,17	0,01
Bundesland 2		1,86	0,10
Bundesland 3		1,17	0,58
Bundesland 4		0,69	0,43
Bundesland 5		0,63	0,23
Bundesland 6		1,37	0,42
Bundesland 7		1,24	0,65
Bundesland 8		1,38	0,31
Bundesland 9		1,62	0,18
Bundesland 11		2,79	0,08
Bundesland 12		1,01	0,97
Bundesland 14		0,60	0,23
Bundesland 15		1,49	0,42
Bundesland 16		2,40	0,03
<b>Teilnahme in Teilstudie A94</b>	abwesend		
teilgenommen		5,21	0,00
<b>Pseudo R<sup>2</sup> (McFadden)</b>	0,0636		
<b>Fallzahl</b> *	4.992		

\* 107 Schüler der vier pausierenden Schulen wurden von der Analyse ausgeschlossen.

Für die Merkmale „Geschlecht“ und „Alter“ bleiben die Effekte auf die Teilnahme unter dem Signifikanzniveau von 5 %. Signifikant werden allerdings Effekte in der Schulform „Schule mit mehreren Bildungsgängen“ (niedrige Teilnahme) in den Bundesländern 1 und 16 (hohe Teilnahme). Hoch signifikant ist außerdem der Einfluss der Teilnahme in der vorhergehenden NEPS-Teilstudie A94 auf die aktuelle Teilnahme in der NEPS-Teilstudie A98.

Die Ergebnisse der Logit-Analyse für die Stichprobe der individuellen Nachverfolgung sind in Tabelle 28 dargestellt.

**Tabelle 28: Logistische Regression – individuelle Nachverfolgung – Einflussfaktoren auf die Teilnahme an der NEPS-Teilstudie A98**

Merkmal/Ausprägung	Referenzkategorie	Odd's Ratio	P-Wert
<b>Geburtsdatum</b>	ab 02/2000		
bis einschließlich 01/2000		0,79	0,03
<b>Geschlecht</b>	männlich		
weiblich		1,78	0,00
<b>Schulform</b>	Realschule		
Grundschule		0,96	0,86
Hauptschule		1,22	0,31
Schule mit mehreren Bildungsgängen		0,56	0,02
Gesamtschule		0,84	0,59
Gymnasium		0,76	0,39
<b>In der Stichprobe individuelle Nachverfolgung A94 enthalten</b>	nein		
ja		16,50	0,00
<b>Teilnahme in Teilstudie A94</b>	abwesend		
teilgenommen		5,86	0,00
<b>Pseudo R<sup>2</sup> (McFadden)</b>	0,3022		
<b>Fallzahl</b>	2.226		

Erwartungsgemäß haben in der individuellen Nachverfolgung demographische Merkmale einen größeren Einfluss als im institutionellen Hauptfeld. Für die Merkmale „Geschlecht“ und „Alter“ gibt es signifikante Effekte auf die Teilnahmebereitschaft (höher bei Schülerinnen und bei Jüngeren). Hoch signifikant ist außerdem der Einfluss der Teilnahme in der vorhergehenden NEPS-Teilstudie A94 auf die aktuelle Teilnahme in der NEPS-Teilstudie A98 und eine Zugehörigkeit zur Stichprobe der individuellen Nachverfolgung in der Vorwelle.